|  |
| --- |
| **Pflichtbereich 5: Tanzen/Gestalten/Darstellen – ca. 12 Std. (Klasse 7)****Titel: Einführung in das selbstständige choreographische Arbeiten**  |
| *Generelle Vorbemerkungen:*Nach dem Prinzip der „Bausteinmethode“ und unter Schulung der exekutiven Funktionen erlernen die SuS den Umgang mit Bewegungsmotiven, um das Prinzip des Choreographierens kennen zu lernen und anzuwenden.Bei der Vermittlung dieses Unterrichtsvorhabens stehen die folgenden Perspektiven aus dem Bildungsplan im Fokus:Leitperspektive - Prävention und GesundheitsförderungPädagogische Perspektiven - Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten/Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen |
| **Prozessbezogene** **Kompetenzen**  | **Inhaltsbezogene Kompetenzen** | **Konkretisierung,Vorgehen im Unterricht** | **Erg. Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** |
| **2.1:Bewegungskompetenz**2.1.2: koordinative Fähigkeiten und technische Fertigkeiten anwenden2.1.3: Bewegungen gestalten und sich durch Bewegungen ausdrücken2.1.4: grundlegendes Fachwissen in sportlichen Handlungssituationen anwenden und sachgerecht nutzen**2.3: Personalkompetenz**2.3.5: eigene Emotionen und Bedürfnisse in sportlichen Handlungssituationen wahrnehmen und regulieren2.3.6: in sportlichen Handlungssituationen ihre Aufmerksamkeit steuern und Anstrengungsbereitschaft entwickeln**2.4: Sozialkompetenz**2.4.1: Mitschülerinnen und Mitschüler beim sportlichen Handeln unterstützen u. ihnen verlässlich helfen2.4.2: wertschätzend miteinander umgehen und andere integrieren2.4.3: bei der Lösung von Konflikten die Interessen und Ziele aller Beteiligten berücksichtigen2.4.6: bei sportlichen Aktivitäten kommunizieren, kooperieren und konkurrieren | (2)vorgegebene Bewegungen in komplexeren Verbindungen zum Rhythmus von Musik umsetzen (1) Weitere tänzerische Grundformen rhythmisiert und raumorientiert demonstrieren(8)eine Bewegungsverbindung mit oder ohne und Handgeräten umgestalten und in einer Paar- oder Gruppengestaltung präsentieren(5) sich eine Bewegungskombination einprägen und diese dokumentieren(6)Kriterien von Bewegungsqualität nennen und die Bewegungsqualität bei anderen erkennen und benennen(8)eine Bewegungsverbindung mit oder ohne und Handgeräten umgestalten und in einer Paar- oder Gruppengestaltung präsentieren | 1. Bewegungsverbindung erarbeiten, einüben, festigen(ca.2 Std.)🡪 Die Lehrkraft erklärt und zeigt den SuS deduktiv die einzelnen Bewegungsbausteine unterstützt durch visuelle Hilfen (Namen der Bewegungsmotive (Phrasen) deutlich sichtbar in der richtigen Reihenfolge an der Hallenwand aufhängen). 🡪 Nutzen von Vereinfachungsstrategien (ohne Musik, im langsamen Tempo, ohne Arme, usw.)🡪 Im weiteren Verlauf üben unter erhöhten Druckbedingungen im Sinne der exekutiven Funktionen (Variieren der Aufstellungsform, Tanzen im Kanon, Wechsel der Dynamik)
2. Liedgliederung erarbeiten 🡪 Auf Hallenwand die Gliederung visualisieren, Lied gemeinsam anhören (Intro, Strophe, Refrain, Outro)
3. Gestaltungsmöglichkeiten erklären und variieren🡪 Variationen im Bereich Raum, Zeit, Dynamik🡪 gemeinsame Absprache über Gestaltungsmöglichkeiten / besondere Liedteile wie z.B. Intro und Outro
4. Gestaltungen in den Kleingruppen (ca.2 Std.)🡪 Einteilung in möglichst leistungsheterogene Gruppen („Schülermentorinnen“ nutzen)🡪 ca. 6 – 8 „Achter“ pro Team mit konkretem Gestaltungsauftrag zuteilen (z.B. Raumwege ändern)🡪 möglichst ganze Teile übernehmen lassen (z.B. Strophe1 / Refrain1 / etc.)🡪 Teams gestalten selbstständig in Bezug auf den jeweiligen Gestaltungsauftrag die Phrasen um🡪 Differenzierung möglich über den Bereich des Neugestaltens (vorgegebene Motive werden durch eigene Bewegungen ersetzt)
5. Zusammensetzen der Choreographie (ca.2 Std.)🡪 Klasse tanzt gemeinsamen Teil zusammen (z.B. Strophe 1 / Refrain 1)🡪 Kleingruppen tanzen/integrieren ihren jeweiligen Liedteil an der passenden Liedstelle🡪 Lehrkraft koordiniert Einsätze der Kleingruppen
6. Verbesserung von Problemstellen🡪 Übergänge möglich machen (z.B. eine Phrase Platzwechsel einbauen)🡪 Reflexion über Arbeitsergebnisse der Kleingruppen, Feedback über Mitschüler/Lehrkraft, gemeinsame Absprache über Beurteilungskriterien (z.B. Rhythmus, Bewegungsweite, Ausdruck, Bewegungsgenauigkeit)
7. Üben der Gesamtchoreographie (ca.2 Std)🡪 Überarbeitung der Arbeitsergebnisse in Kleingruppen
8. Präsentation (ca. 4 Std.)🡪 Benotung des Endprodukts bezüglich der gemeinsam besprochenen Beurteilungskriterien durch die Lehrperson, Erteilen von Individualnoten🡪 evtl. bei Schulleitung nach Präsentationsmöglichkeiten erkundigen (Schulfest, Begrüßung 5.Klässler, Abschlussfeier, etc.)
 | Die Lehrperson stellt die Motive individuell je nach Leistungsniveau zusammen. Mögliche Beispiele siehe Anhang. |

**Liedgliederung zu „Don’t gimme that“ (BossHoss)**

 Intro (4 Phrasen)

 **Strophe 1** (5)

 **Refrain 1**  (6)

 **Strophe 2** (5)

 **Refrain 2** (6)

 **Strophe 3** (4 + verkürzt)

 **Bridge** (2)

  **Refrain 3**  (6)

 Outro (2)

**Beispiel einer Visualisierung der Bewegungsmotive farblich passend zur Liedgliederung:**

Arme Grapevine Hüfte Schritte 8er

Step touch Drehung V-Step Kreuzen Sprung Beine

Abklatschen neuer Platz

Vorbereitungen

1. Lied für den gemeinsamen Tanz aussuchen
🡪 SuS bringen Lieder mit, nennen Wünsche, Lehrperson sucht nach bestimmten Kriterien das Lied aus (deutlicher Rhythmus, eindeutige Liedgliederung erkennbar, Liedtext für den Einsatz im Unterricht angemessen)
2. Lied auszählen und gliedern
🡪 Einteilung in Phrasen (8 Taktschläge = 1 Phrase)
🡪 Aufteilen der Phrasen in die jeweiligen Liedteile (z.B. Intro, Strophe, Refrain, Bridge, Outro)
3. Bewegungsmotive/-bausteine ausdenken, auszählen und notieren
🡪 Bewegungen ausdenken und/oder Schritte aus dem Bereich der Aerobic verwenden (jeweils ein Motiv auf 8 Taktschläge durchzählen, daraus ergibt sich eine Phrase)
🡪 ca. 6 – 8 Phrasen ausdenken und jede mit einem einfachen Namen versehen (z.B. Schritte, Grapevine, V-Step, Drehung, Sprung)
🡪 Die Namen der Motive auf einem DIN A4-Blatt festhalten, ebenso die einzelnen Teile der Liedgliederung

**Gruppe 3**

Ihr seid für die Gestaltung der **Strophe 3** verantwortlich.

Diese **5 Phrasen** könnt ihr für eure Umgestaltung nutzen.

**Vorgabe** für die Umgestaltung der Motive:

* Findet in eurer Gruppe eine **neue Aufstellungsform**.
(🡪 räumliche Veränderung)
* Verändert die **Reihenfolge** der Motive.
(🡪 zeitliche Veränderung)

Denkt daran, dass ihr bei Veränderungen weiterhin auf 8 durchzählen müsst, damit euer Tanz wieder in die Choreografie hineinpasst.

Übt euren Tanz, damit ihr am Ende der Stunde präsentieren könnt.

**Gruppe 4**

Ihr seid für die Gestaltung von **Refrain 3** verantwortlich.

Diese **6 Phrasen** könnt ihr für eure eigene Bewegungskombination nutzen.

**Vorgabe** für die Umgestaltung der Motive:

* Findet in eurer Gruppe eine **neue Aufstellungsform**.
(🡪 räumliche Veränderung)
* Baut einen Teil ein, bei dem ein **Kanon** stattfindet
 (🡪 zeitliche Veränderung).

Denkt daran, dass ihr bei Veränderungen weiterhin auf 8 durchzählen müsst, damit euer Tanz wieder in die Choreografie hineinpasst.

Übt euren Tanz, damit ihr am Ende der Stunde präsentieren könnt.

**Gruppe 1**

Ihr seid für die Gestaltung der **Strophe 2** verantwortlich.

Diese **5 Phrasen** könnt ihr für eure Umgestaltung nutzen.

**Vorgaben**:

* Findet in eurer Gruppe eine **neue Aufstellungsform.**(🡪 räumliche Veränderung)
* Verändert die **Reihenfolge** der Motive.
(🡪 zeitliche Veränderung)

Denkt daran, dass ihr bei Veränderungen weiterhin auf 8 durchzählen müsst, damit euer Tanz wieder in die Choreografie hineinpasst.

Übt euren Tanz, damit ihr am Ende der Stunde präsentieren könnt.

**Gruppe 2**

Ihr seid für die Gestaltung von **Refrain 2** verantwortlich.

Diese **6 Phrasen** könnt ihr für eure Umgestaltung nutzen.

**Vorgaben**:

* Findet in eurer Gruppe eine **neue Aufstellungsform**.
(🡪 räumliche Veränderung)
* Baut einen **Kanon** ein.
(🡪 zeitliche Veränderung)

Denkt daran, dass ihr bei Veränderungen weiterhin auf 8 durchzählen müsst, damit euer Tanz wieder in die Choreografie hineinpasst.

Übt euren Tanz, damit ihr am Ende der Stunde präsentieren könnt.